

# JUGEND- GOTTESDIENST

## FUSSBALLGOTTESDIENST

JUGENDMAGAZIN

WERKBRIEF

TIPPS & INFOS

ANSTÖSSE

### Einzug

„We are the Champions“

### Vorspiel

Ministrant/innen oder andere Kinder/Jugendliche laufen mit dem Pfarrer herein und raufen sich um den ersten Platz.

Jede/r möchte ganz gerne oben sein. Lässt sich aber echtes Glück, ein erfülltes Leben durch Wettkampf, durch Ellenbogentechnik erreichen? Jesus rät dagegen, das Glück und unsere Zufriedenheit unten zu suchen. Groß und angesehen sein wie ein Promi, ein VIP? Jesus sagt uns, wir sollen wie Kinder sein.

### Begrüßung

Im Namen des Vaters ...

Aus den unterschiedlichsten Ecken seid ihr gekommen. Begrüßen wir alle mit Applaus die Mannschaft aus ... und die aus ... Damit wir genau wissen, wer alles da ist und mit wem wir an diesem Tag Spiel und Spannung, Freude und vielleicht auch Frust teilen, möchte ich euch bitten euch kurz vorzustellen (mit Schlachtruf?).

### Besinnung, Kyrie

- Herr Jesus Christus, du hast mich mit meinen Talenten und Schwächen in deine Mannschaft gewählt. Herr, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus du bist der gerechte Schiedsrichter. Christus, erbarme dich.
- Herr Jesus Christus du bist der Ball, der dem Spiel des Lebens einen Sinn gibt. Herr, erbarme dich.

### Vergebungsbitte

Ja, Herr, erbarme dich unser. Verzeihe uns unsere Fehler und Schwächen und schenke uns in dieser Feier einen neuen Anfang. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn und unseren Freund und Bruder.

### Tagesgebet

Lasset uns beten:

Ich stehe, Gott vor dir, wenn es mir gut geht,  
wenn ich Sieger bin.

Du teilst meine Freude.

Ich stehe, Gott vor dir, wenn ich verloren habe,  
wenn ich niedergeschlagen bin.

Du teilst meine Trauer.

Ich stehe, Gott vor dir, und sehe meinen Nächsten,  
in Freude und in Leid.

Mit Dir, mein Gott, teile ich die Freude



**DOMINIK TOPLEK**  
Jungchar- und Jugendseelsorger



und das Leid.

Ich stehe, Gott, vor dir, offen für dich und für  
meinen Nächsten.

Bleibe bei uns in Christus Jesus, unserem Herrn.

Amen

### Anstelle einer biblischen Lesung

#### Der Glaube an Gott ist ein Eckpfeiler meines Lebens

Arne Friedrich

Das würden sich Christen in ihren Gottesdiensten wünschen:

Begeisterte „Gläubige“, die aus voller Kehle singen - Hauptsache laut. Liturgien der Leidenschaft, mit Ritualen wie den besagten Gesängen und sakralen Tänzen (La Ola Welle). Die Gefühle explodieren, wenn die eigene Mannschaft ein Tor schießt: lauter Jubel, das Halleluja auf die eigene Mannschaft, Freudentränen. Was so ein rechter Fan ist, der bleibt seiner Mannschaft natürlich auch treu, wenn's in der Tabelle bergab geht. Dann gibt's wieder große Gefühle, dieses Mal sind es Tränen der Trauer.

Fans sind sich auch nicht zu schade, sich zu ihrem Verein zu bekennen. Die Fahne wird rausgehängt, wenn die Jungs spielen. Und da ist es völlig egal, wenn die Nachbarn lästern. Man hält seinem Verein die Treue. Und wenn alles nichts mehr hilft, betet man zum „Fußball-Gott“.

Ich finde, von Fans können wir Christen was lernen:

Unsere Gottesdienste wären leidenschaftlicher, unser Gesang begeisterter, unser Glaube lebendiger. Die Treue zu unserem Herrn müssen wir manchmal auch gegen Spott verteidigen - und wir bleiben trotzdem dran, halten weiterhin zu ihm. Und noch was: Ein echter Fan kann über Fußball eigentlich immer reden. Tag und Nacht, auf jeder Party. Der kaut dir ein Ohr ab, weil er so wahnsinnig überzeugt ist von dem, was ihm wichtig ist. Das hat was Missionarisches.

Als Christen könnten wir durchaus noch ein wenig mehr Begeisterung entwickeln. Warum REDEN wir nicht viel mehr über unseren Glauben? Wenn er wirklich das Wichtigste in unserem Leben ist, dann sollten wir auch davon reden.

Bei allem, was Christen von Fußball-Fans lernen können, so gibt es doch eine Sache, da können diese von uns Christen was lernen:

Fußball ist gut und schön - aber eben nicht mehr und nicht weniger als die schönste NEBENSache der Welt. Da würde jemand was verwechseln, wenn sein Verein sein Gott und das Stadion seine Kirche ist.

Da sind wir Christen definitiv den Fußballfans voraus: Wir glauben an die wichtigste Sache - pardon: die wichtigste Person dieser Welt. Unser Gott ist viel mehr

als alle Fußballstars, -trainer und Meisterschaften zusammen. Wenn wir zu ihm beten, antwortet er, weil er lebt. Der Fußballgott ist ein Promotion-Gag. Unser Gott ist die Hoffnung der Welt. ER begeistert wirklich.

Ich wünsche mir, dass wir die schönen Dinge des Lebens (Fußball!) genießen und uns dran erfreuen. Ich wünsche mir von uns Christen mehr Begeisterung und Leidenschaft für die wunderbarste Hauptsache der Welt.

### Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Jesus ging dann aus der Stadt zum Ölberg.

Aber gleich am nächsten Morgen war er wieder im Tempel. Und ziemlich schnell waren wieder sehr viele Leute bei ihm, denen er dann Sachen über Gott beibringen konnte.

Plötzlich brachten die Theologen und die Pharisäer eine Frau, die auf frischer Tat ertappt worden war. Sie hatte mit einem Mann Sex gehabt, obwohl sie bereits mit einem andern verheiratet war. Sie stießen die Frau in die Mitte, damit alle sie sehen konnten.

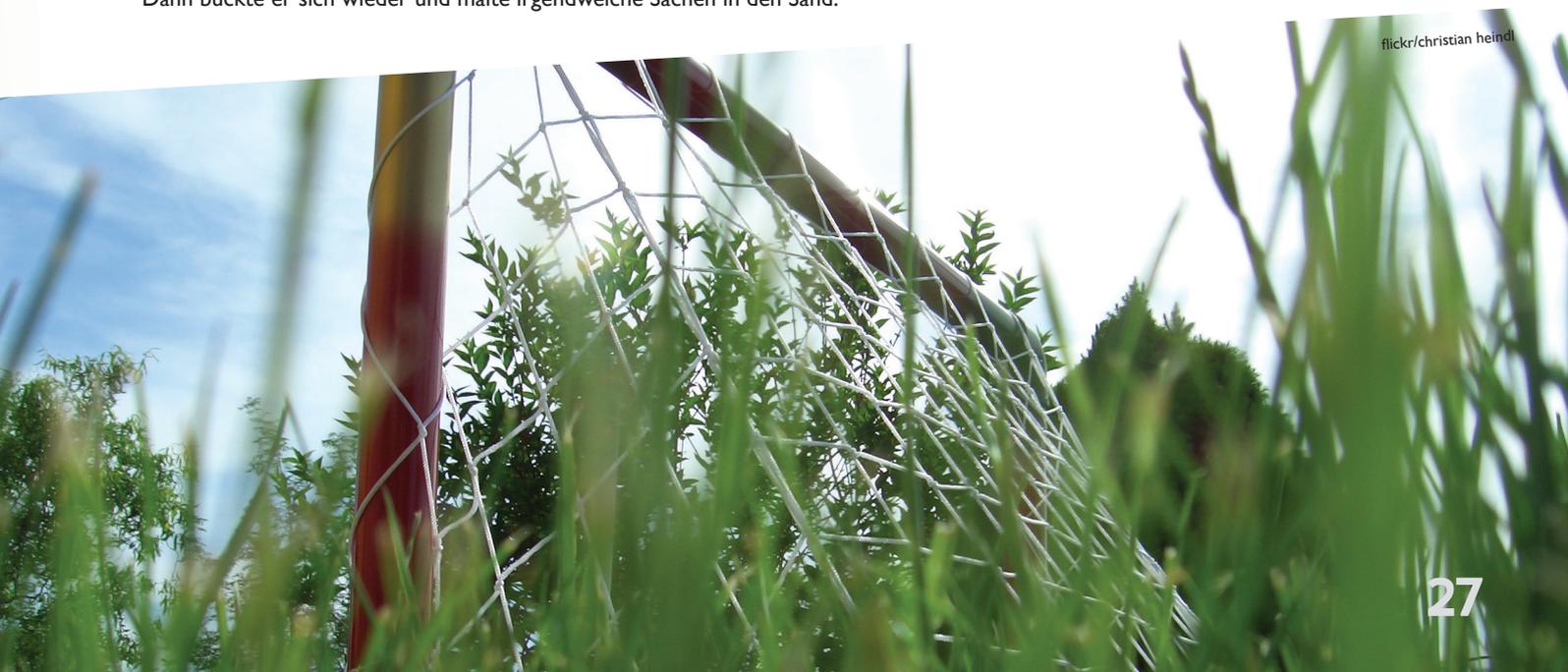
Dann sagten sie zu Jesus: „Herr Lehrer, diese Frau ist gerade mit einem verheirateten Mann im Bett erwischt worden. Das ist Ehebruch!

Nach den alten Gesetzen von Mose müsste sie jetzt von mehreren so lange mit Steinen beworfen werden, bis sie tot ist! Was sagst du zu diesem eindeutigen Fall?“

Das war natürlich nur ein Trick. Sie hofften, sie könnten Jesus damit in eine Zwickmühle bringen, sodass er irgendwas Verpeiltes sagen würde, was sie dann später gegen ihn verwenden könnten. Jesus blieb aber total cool, er setzte sich auf den Boden und schrieb irgendwas mit seinen Fingern in den Sand.

Als die Typen aber weiter rumnervten, sah er nach oben und sagte: „Okay, dann soll mal der den ersten Stein schmeißen, der noch nie in seinem Leben Mist gebaut hat!“

Dann bückte er sich wieder und malte irgendwelche Sachen in den Sand.



flickr/christian heindl



Als Erstes verschwanden die Älteren. Und dann folgte ihnen einer nach dem anderen, bis Jesus zum Schluss mit der Frau alleine war. Jesus stand auf und fragte sie: „Na, wo sind denn jetzt die Leute, die 'ne Anzeige erstatten wollten? Hat etwa keiner von denen das Urteil auch vollstreckt?“ „Nein, keiner, mein Herr“, antwortete sie. „Dann werde ich das auch nicht tun. Geh jetzt mal nach Hause und pass auf, dass du nicht noch einmal so einen Fehler machst!“



### Gedanken

Einem Nichtfußballer die Abseitsregel erklären zu wollen, hat schon etwas Gewagtes. Beim Abseits ist der angespielte Angreifer zum Zeitpunkt des Anspiels näher am Tor als der Ball und der vorletzte Spieler der verteidigenden Mannschaft. Ich hoffe, ich habe das richtig verstanden. Und dann noch die „Abseitsfalle“: Die abwehrende Mannschaft versucht dabei, einen gegnerischen Angreifer, unmittelbar bevor er angespielt wird, ins Abseits zu stellen. Die Bewegung der Abwehrspieler erfolgt also gegen die Angriffsrichtung und muss von jedem Abwehrspieler wahrgenommen werden. Schnappt sie zu, rennen die Stürmer ins Leere und der Schiedsrichter pfeift ab - Abseits. Freistoß, alles Rennen des Stürmers war vergeblich.

Funktioniert die Abseitsfalle aber nicht richtig, weil die Verteidiger zu langsam waren oder die Linien- und der Schiedsrichter das Abseits nicht gesehen haben, dann läuft der Stürmer allein auf den Torwart zu und schiebt gelassen die Kugel am Torhüter vorbei ins Netz.

Wo kommen Abseitsfallen im Leben vor? Immer dort, wo jemand vorprescht durch Fleiß, ganz besondere Leistung, um dem Lehrer, dem Chef zu gefallen, in der Karriere aufzusteigen, vorbildliches Auftreten um bei einem Mädchen bzw. jungen Frau zu landen und dann aber von anderen als Schleimer, Streber, als Macho oder ähnliches hingestellt wird. Alles Nachvorstürmen war umsonst, andere stürmen auf die andere Seite und lassen den Stürmer im Abseits.

Jesus entgeht einer doppelte Abseitsfalle – hätte er der Steinigung zugestimmt, hätte er seinen barmherzigen Vater verraten, hätte er gesagt, lasst sie gehen, hätte er gegen das alte ehrwürdige Gesetz verstoßen und wäre bei den Menschen unten durch. Er entgeht der Falle, indem er als erstes nichts tut, also auf dem Spielfeld stehen bleibt. Und dann zeigt er auf, dass da niemand besserer ist, niemand das Recht hat zu verurteilen.

Und so lade ich auch uns ein, einer heutigen möglichen Abseitsfalle mit Ruhe und Gelassenheit zu begegnen, keiner hier ist ein Engel.

### Allgemeines Gebet

Gott, unser Vater, voll Vertrauen bringen wir unsere Bitten vor dich:

- Für alle Menschen auf der Sonnenseite des Lebens. Lass sie bei aller Freude in ihrem Glücksempfinden die Nöte anderer Menschen nicht vergessen.
- Für alle Menschen auf der Schattenseite des Lebens. Schenke ihnen die Kraft, das Negative in ihrem Leben zu bewältigen.
- Für unser Zusammenleben im Kleinen und im Großen. Lass uns begreifen, dass wir gemeinsam Dinge verändern und verbessern können.
- Für das kommende Fußballturnier, schenke uns frohe Stunden, in denen wir Sieg und Niederlage spielerisch miteinander und nicht verbissen gegeneinander feiern.

L.: Guter Gott, dein Sohn Jesus Christus hat die Kinder gesegnet und sich liebevoll den Kleinen und Schwachen zugewandt. Dafür danken wir dir und preisen dich alle Zeit. Amen.

### Vater unser

In dem Gebet, dass Jesus seine Freunde und uns gelehrt hat, sind wir alle Kinder Gottes. Bringen wir jetzt vor Gott, wo wir uns schwach und klein fühlen. Und beten wir voll Vertrauen:

Vater unser... **DOMINIK TOPLEK**

### Zum Friedensgruß

Der Friede, den Gott schenkt, ist der wahre Friede. Wir sind aufgefordert, diesen Frieden in unserem Leben umzusetzen. Dazu brauchen wir die Gnade Gottes. Deshalb bitten wir: Herr Jesus ...

### Schlussgebet

Guter Gott, aus vielen Orten sind wir hier zu dir gekommen.

Du hast uns gerufen, du hast uns zusammengeführt. Wir haben gebetet und wir haben dein Wort gehört. Wir wollen nun gegeneinander und miteinander spielen. Wir wollen uns einsetzen und wir wollen siegen. Zeige uns, wie wir unsere Talente einbringen können. Gib du uns den Blick füreinander. Lass uns mit Niederlagen gut umgehen.

Und vor allem: Schenke uns ganz viel Freude miteinander! Darum bitten wir durch Jesus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

### Segen

Gott segne uns,  
wenn wir jetzt auf den Platz gehen und miteinander spielen.  
Gott segne uns,  
wenn wir uns einsetzen und alles geben für ein Tor.  
Gott segne uns,  
wenn wir gewinnen und wenn wir verlieren.  
So segne uns der lebendige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

